



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
09.06.2004 Patentblatt 2004/24

(51) Int Cl.7: **E06B 1/62**

(21) Anmeldenummer: **03027990.5**

(22) Anmeldetag: **05.12.2003**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HU IE IT LI LU MC NL PT RO SE SI SK TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK

(71) Anmelder: **Lehrhuber, Konrad, Dipl.-Ing.**
84144 Geisenhausen (DE)

(72) Erfinder: **Lehrhuber, Konrad, Dipl.-Ing.**
84144 Geisenhausen (DE)

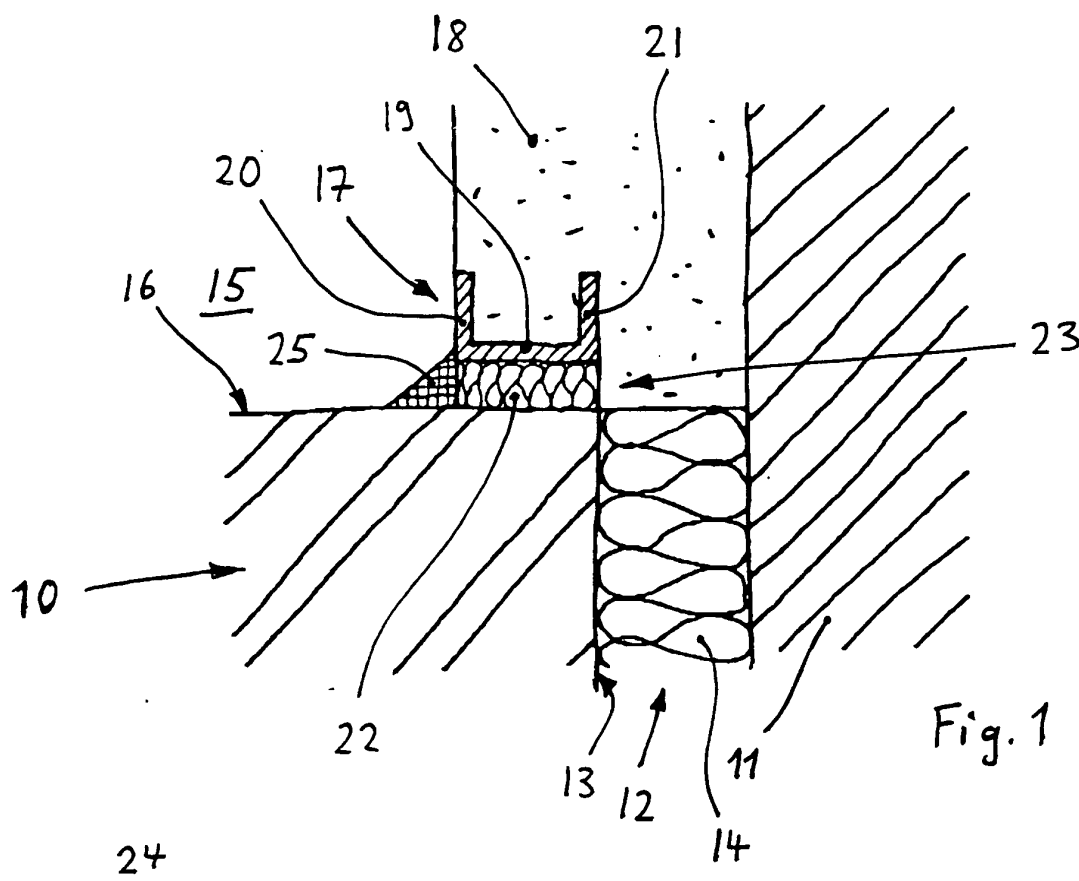
(30) Priorität: **05.12.2002 DE 20218882 U**
05.12.2002 DE 10257116
27.03.2003 DE 10314001

(74) Vertreter: **Konnerth, Dieter Hans**
Wiese & Konnerth
Patentanwälte
Georgenstrasse 6
82152 Planegg (DE)

(54) **Profilanschlußleiste für einen Übergang von einem Bauteil zu einer Gebäudewand**

(57) Die Erfindung betrifft eine Profilanschlußleiste 17 für einen Übergang von einem Bauteil 10 zu einer Gebäudewand 11, wobei die Profilanschlußleiste 17 ei-

ne Farbkennzeichnung aufweist und durch die Farbe der Farbkennzeichnung zumindest eine Eigenschaft der Profilanschlußleiste 17 gekennzeichnet ist.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Profilanschlußleiste für einen Übergang von einem Bauteil zu einer Gebäudewand sowie eine Profilanschlußleisten-Anordnung mit zwei Profilanschlußleisten, wobei eine der Profilanschlußleisten an einem außenseitigen Übergang von einem Bauteil zu einer Gebäudewand und die andere Profilanschlußleiste an einem innenseitigen Übergang von dem Bauteil zur Gebäudewand angeordnet ist.

[0002] Aus der DE 200 08 712 U1 ist eine Profilleiste zum Abdichten einer Bewegungsfuge bekannt geworden, die mittels eines Schaumkunststoff-Klebebandes an einem Bauteil bzw. einem Fensterrahmen befestigt ist. Die Profilleiste wie auch der Schaumkunststoff einer derartigen Profilleiste sind in einer weißen oder annähernd weißen Färbung bekannt.

[0003] Zur Unterscheidung von Profilanschlußleisten oder Profilleisten mit gleichem oder ähnlichem Aussehen, jedoch unterschiedlichen technischen Eigenschaften werden diese Leisten z. B. mit einer entsprechenden Beschriftung versehen, so daß die Anwender z. B. auf einer Baustelle die für den jeweiligen Zweck korrekte Leiste auswählen können. Da eine zunehmend größere Anzahl unterschiedlicher Profile und Profiltypen mit unterschiedlichen Eigenschaften existieren, die sich ähnlich sind und demzufolge verwechselt werden können, ist eine entsprechend umfangreiche aufwendige Beschriftung erforderlich. Bei Schaumklebebandern ist beispielsweise deren Verträglichkeit mit verschiedenen Untergründen eine wichtige technische Eigenschaft, die beachtet werden muß.

[0004] Bei einer Kennzeichnung der Profilleisten durch Beschriftung kann es jedoch vorkommen, daß die Anwender oder Verarbeiter die Beschriftung aufgrund von Nachlässigkeit oder mangelnden Sprachkenntnissen nicht ausreichend berücksichtigen, so daß die Verwechslungsgefahr und damit die Fehlerquote beim Einbau der Profilanschlußleisten ansteigen kann.

[0005] Aus der DE 199 50 130 A1 ist eine an einem Fensterrahmen oder Türrahmen anbringbare Profilleiste oder Anputzleiste bekannt geworden, die einen an einem Bestandteil der Profilleiste befestigten Flachmaterialabschnitt aufweist. Der Flachmaterialabschnitt enthält einen wasser- oder wasserdampfdurchlässigen Bereich, der im Einbauzustand der Profilleiste die Fuge zwischen dem Fensterrahmen und einer Gebäudewand überbrückt. Der wasser- oder wasserdampfdurchlässige Bereich soll eine perfekte Abdichtung der Fuge gegen Herausdiffundieren von Wasserdampf vom warmen Gebäudeinneren zum kalten Gebäudeäußeren in eine gebäudeaußenseitig vor der Fuge angeordnete Wärmedämmschicht bereitstellen und damit die bei der Wasserdampfdiffusion auftretenden Probleme, die zusammen mit den der Wasserdampfdiffusion zugrundeliegenden Gegebenheiten an dem Übergang vom Fensterrahmen zur Gebäudewand in dieser Druckschrift ausführlich beschrieben sind, lösen. Ein Klebeband,

mittels dem die Profilleiste auf dem Fensterrahmen befestigt ist und das bei dieser Betrachtung unberücksichtigt bleibt, besitzt eine übliche weiße Färbung.

[0006] Aufgabe der Erfindung ist es, eine Profilanschlußleiste der eingangs genannten Art zu schaffen, die in einfacher Weise eine Unterscheidung unterschiedlicher Profilanschlußleisten ermöglicht, sowie eine Profilanschlußleisten-Anordnung mit zwei Profilanschlußleisten bereitzustellen.

[0007] Die Aufgabe wird bei der oben genannten Profilanschlußleiste erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß die Profilanschlußleiste ein Farbkennzeichnung aufweist und durch die Farbe der Farbkennzeichnung zumindest eine Eigenschaft der Profilanschlußleiste gekennzeichnet ist. Diese Farbkennzeichnung ermöglicht ein besonders einfaches Erkennen und Auswählen der jeweils zu verarbeitenden oder einzubauenden Profilanschlußleiste. Durch die Farbkennzeichnung sind keine Sprachkenntnisse zum Verständnis einer Beschreibung der jeweiligen Profilanschlußleiste erforderlich. Somit können die mit der Farbkennzeichnung versehenen Profilanschlußleisten auch international eingesetzt werden, wobei generell die Gefahr der Verwechslung oder Falsch Auswahl weitgehend reduziert oder ausgeschlossen ist.

[0008] Als Bauteile werden z. B. Türen und Fenster und insbesondere deren Rahmen wie auch Balken oder Träger verstanden. Generell kann ein Bauteil ein von einer betrachteten Gebäudewand unterschiedliches Teil sein, das mittels einer Profilanschlußleiste angeschlossen wird und zumeist unterschiedliche Eigenschaften aufweist. Die Gebäudewand ist insbesondere eine im wesentlichen vertikale Wand mit oder ohne Oberflächenbekleidung. Ein Bodenbelag wie z. B. Estrich bildet somit im diesen Sinne kein Anschlußteil für die Profilanschlußleiste.

[0009] Die Profilanschlußleiste wird bevorzugt bei massivem und zu verputzendem Mauerwerk angewendet. Hier kommen neben Beton insbesondere gut diffusionsfähige Materialien wie Ziegel, Porenbeton oder dergleichen in Betracht. Die Profilleiste ist ebenso für Konstruktionen aus Holz oder Metall geeignet. Eine Bekleidung wird mit Putz oder auch mit plattenförmigen Materialien, insbesondere im Trockenbau, vorgenommen. Um die Profilanschlußleiste für die unterschiedlichen Deckschichten verwenden zu können, muß eine Anschlußeinrichtung der jeweiligen Profilanschlußleiste für die jeweilige Deckschicht jeweils entsprechend gestaltet sein.

[0010] Vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung sind in den Unteransprüchen angegeben.

[0011] Wenn die Profilanschlußleiste ein Schaumband als Zwischenlage in ihrer Einbaustellung an dem Bauteil enthält, kann das Schaumband die alleinige Farbkennzeichnung der Profilanschlußleiste oder eine zusätzliche Farbkennzeichnung aufweisen, wobei durch die Farbkennzeichnung eine Eigenschaft der Profilanschlußleiste und/oder des Schaumbandes gekenn-

zeichnet ist. Somit kann z. B. durch die Farbkennzeichnung der Profilanschlußleiste eine Vorgruppierung oder Vorklassifizierung bezüglich der Bauart vorgenommen werden und mittels der Farbe des Schaumbandes kann eine Feinklassifizierung bezüglich der Größe vorgenommen werden. Des weiteren kann eine Farbkennzeichnung auch einer Verwechslung oder Falschwahl bei der Herstellung der Profilanschlußleisten entgegenwirken.

[0012] Somit können durch unterschiedliche Farben unterschiedliche technische Eigenschaften oder unterschiedliche Qualitätsstufen derselben Eigenschaft der Profilanschlußleiste bzw. des Schaumbandes gekennzeichnet werden. Die Eigenschaften der Profilanschlußleiste bzw. des Schaumbandes betreffen z. B. das Temperaturverhalten, das Brandverhalten, die Recyclebarkeit, die Witterungsbeständigkeit oder den Dampfdiffusionswiderstand. Des weiteren kann die Farbkennzeichnung auch zur Unterscheidung der Verwendung der Profilanschlußleiste bei Innenräumen, bei Außenräumen, bei Wärmedämmverbundsystemen, bei Fliesen, bei Spachtelschichten und dergleichen dienen.

[0013] In bevorzugter Ausgestaltung kann die Profilanschlußleiste bzw. das Schaumband eine einheitliche Farbkennzeichnung oder graphische Farbmuster enthalten. Eine einheitliche Farbkennzeichnung ist z. B. eine vollständige Färbung des Schaumbandes oder eine durchgehende flächige Färbung beispielsweise der Innenseite eines Einputzschenkels der Profilanschlußleiste. Graphische Farbmuster können z. B. durch Unterbrechung des Farbauftrags oder der Einfärbung, durch Streifen oder Linien oder durch Kreise oder Rechtecke gebildet werden, wobei unterschiedliche Muster unterschiedliche Eigenschaften oder Qualitäten der Eigenschaften charakterisieren können. Wenn hier zunächst nur eine Farbe verwendet wird, so können die Profilanschlußleiste bzw. das Schaumband auch Farbkennzeichnungen mit Farbmustern mit unterschiedlichen Farben enthalten.

[0014] Vorzugsweise ist die Profilanschlußleiste bzw. das Schaumband eingefärbt oder ungefärbt mit nachträglichem Farbauftrag gebildet.

[0015] Um die Auswahl der korrekten Profilanschlußleiste zu erleichtern, können warme Farbtöne als Farbkennzeichnung zur rauminnenseitigen Verwendung einer entsprechenden Profilanschlußleiste und kalte Farbtöne als Farbkennzeichnung zur raumaußenseitigen Verwendung einer entsprechenden Profilanschlußleiste vorgesehen sein. Diese Farbwahl, insbesondere auf dem Farbkreis basierend, entspricht der intuitiven Zuordnung von kalten Farbtönen zu einer kalten Umgebung und von warmen Farbtönen zu einer warmen Umgebung.

[0016] Das Schaumband kann an der Profilanschlußleiste in einem derartigen Bereich angeordnet sein, daß es in der Einbaustellung der Profilanschlußleiste zumindest teilweise sichtbar bleibt. Damit bleibt die optische Kennzeichnung auch nach dem Ein-

bau der Profilanschlußleiste sichtbar.

[0017] Zweckmäßigerweise ist jedoch das Schaumband durch ein insbesondere nicht transparentes Abdeckungsmittel in der Einbaustellung der Profilanschlußleiste seitlich abgedeckt. Damit bleibt das optische Erscheinungsbild der Profilanschlußleiste unabhängig von der jeweiligen Farbkennzeichnung. Das Abdeckungsmittel ist vorzugsweise ein harter Profilschenkel oder eine weiche Profillippe der Profilanschlußleiste. Andererseits kann das Abdeckungsmittel in der Einbaustellung der Profilanschlußleiste nachträglich angebracht werden. Es ist z. B. eine elastische Masse, eine Dichtungsmasse aus Acryl oder Silikon oder PU.

[0018] Das Schaumband kann ein ein- oder doppelseitig klebendes Schaumklebeband sein. Das Schaumband kann jedoch auch nur eine Zwischenlage bilden und die Befestigung der Profilanschlußleiste erfolgt über zusätzliche Mittel.

[0019] Die Profilanschlußleiste ist beispielsweise ein Leibungsanschlußprofil, ein Dehnungsfugenprofil, ein Putzabschlußprofil oder ein Dachbelüftungsprofil. Die Profilanschlußleiste kann auch ein Oberflächenanschlußprofil, z. B. am Übergang von einer Sichtbetonfläche zu einem Bauteil, zum nachträglichen Anbringen auf der Oberfläche sein.

[0020] Vorzugsweise ist die Profilanschlußleiste aus Kunststoff hergestellt. Unter den Kunststoffen sind Polyvinylchlorid, Polyethylen, Polypropylen, Polystyrol und Polyurethan besonders bevorzugt. Der Querschnitt des Kunststoffanteils der Profilanschlußleiste bleibt über die Länge der Profilanschlußleiste gleich, so daß die Profilanschlußleiste im Extrusionsverfahren kostengünstig hergestellt werden kann. Des weiteren kann die Profilanschlußleiste auch aus Metall oder einer Kombination aus Kunststoff und Metall sowie in ein- oder mehrteiliger Ausführung hergestellt sein.

[0021] Die erfindungsgemäße Profilanschlußleisten-Anordnung enthält zwei Profilanschlußleisten, wobei eine der Profilanschlußleisten an einem außenseitigen Übergang von einem Bauteil zu einer Gebäudewand und die andere Profilanschlußleiste an einem innenseitigen Übergang von dem Bauteil zur Gebäudewand angeordnet ist, wobei zumindest eine der Profilanschlußleisten gemäß den obigen Ausführungen gebildet ist.

[0022] Nachfolgend werden Ausführungsbeispiele von Profilanschlußleisten sowie eine Profilanschlußleisten-Anordnung mit zwei Profilanschlußleisten unter Bezugnahme auf die Zeichnung näher erläutert. Es zeigt:

Fig. 1 in einer Querschnittansicht eine Profilanschlußleiste, die an einem Rahmenteil mittels eines abgedeckten Schaumbandes angebracht ist;

Fig. 2 in einer Querschnittansicht eine Profilanschlußleiste, die an einem Rahmenteil mittels

eines Schaumbandes angebracht ist und eine Abdecklippe für das Schaumband aufweist; und

Fig. 3 in einer Querschnittansicht eine Profilanschlußleisten-Anordnung mit zwei Profilanschlußleisten, wobei die eine Profilanschlußleiste an der Innenseite des Rahmenteils und die andere Profilanschlußleiste an der Außenseite des Rahmenteils angebracht ist.

[0023] Ein Bauteil 10, beispielsweise ein Tür- oder Fensterrahmen (in Fig. 1 schematisch dargestellt), ist in einer Wandöffnung eingesetzt und mit der Wand 11 fest verbunden. Eine Fuge 12 zwischen der Umfangsseite 13 des Bauteils 10 und der Wand 11 ist mittels eines Fugenfüllmaterials 14 ausgefüllt. An der zu einem Außenraum 15 hin gerichteten Außenseite 16 des Bauteils 10 ist eine ein Leibungsanschlußprofil bildende Profilanschlußleiste 17 als Anschluß zu einer auf der Wand 11 aufgetragenen äußeren Deckschicht, beispielsweise einer Putzschicht 18, einer Wärmedämmschicht, einer Trockenbauplatte, einer Fliese, einem Blech oder einer sonstigen Bekleidung der Wandoberfläche, angeordnet. Die Profilanschlußleiste 17 weist einen in etwa U-förmigen Querschnitt mit einer Befestigungsbasis 19 sowie einem vorderen Einputzschenkel 20 und einem hinteren Einputzschenkel 21 auf. Die Profilanschlußleiste 17 ist mittels eines aus Kunststoff hergestellten Schaumbandes oder Schaumklebebands 22 an der Außenseite 16 des Bauteils 10 befestigt, so daß das Schaumkleband 22 eine Zwischenschicht zwischen dem Bauteil 10 und der Befestigungsbasis 19 der Profilanschlußleiste 17 bildet.

[0024] Beim Aufbringen der Putzschicht 18 auf die Wand 11 dient der vordere Einputzschenkel 20 als Einputzhilfe für ein Putzwerkzeug und er gibt die Dicke der Putzschicht 18 vor. Eine zwischen der Profilanschlußleiste 17 und dem Bauteil 10 gebildete Fuge 23 ist durch das Schaumkleband 22 ausgefüllt bzw. abgedichtet. Die Fuge 23 gestattet somit aufgrund der elastischen Eigenschaften des Schaumklebebands 22 bzw. einer entsprechenden Zwischenschicht Ausgleichsbewegungen zwischen dem Bauteil 10 und der Profilanschlußleiste 17 bzw. der Putzschicht 18.

[0025] Das Schaumkleband 22 enthält eine Farbkennzeichnung, die für eine Eigenschaft der Profilanschlußleiste 17 charakteristisch ist, beispielsweise für die Breite der Profilanschlußleiste 17. Wenn diese Profilanschlußleiste 17 z. B. in drei Breiten hergestellt wird (der Abstand zwischen den beiden Einputzschenkeln 20 und 21 legt die Breite fest), so bezeichnet z. B. ein gelb gefärbtes Schaumkleband 22 eine schmale Profilanschlußleiste, ein rot gefärbtes Schaumkleband eine mittelbreite Profilanschlußleiste und ein grün gefärbtes Schaumkleband eine breite Profilanschlußleiste.

[0026] Eine weitere durch eine derartige Farbkennzeichnung klassifizierbare Eigenschaft der Profilanschlußleiste 17 ist der Dampfdiffusionswiderstand der Profilanschlußleiste 17 bzw. des Schaumbandes oder Schaumklebebands 22. Die bekannten Fugenfüllmaterialien sind im allgemein nicht diffusionsdicht bezüglich Wasserdampfdiffusion und auch nicht wasserdicht oder luftdicht. Damit kann Wasserdampf zwischen einem Innenraum 24 und dem Außenraum 15, die beidseits an das Bauteil 10 angrenzen, durch die Fuge 12 (siehe auch Fig. 3) und das darin enthaltene Fugenfüllmaterial 14 diffundieren. Um dem im Innenraum 24 vorhandenen Wasserdampf möglichst wenig Möglichkeit zu bieten, über die durch Kondenswasser gefährdete Fuge 23 in den Außenraum 15 bzw. speziell hier vom Gebäudeinneren nach außen zu gelangen, ist der Dampfdiffusionswiderstand einer inneren Profilanschlußleiste 17' größer eingestellt als der Dampfdiffusionswiderstand der äußeren Profilanschlußleiste 17. Die innere Profilanschlußleiste 17' ist zur äußeren Profilanschlußleiste 17 gleichartig oder ähnlich und bezüglich des Bauteils 10 gegenüberliegend zur äußeren Profilanschlußleiste 17 in entsprechender Weise am Bauteil 10 angebracht. Die aus Kunststoff und insbesondere aus PVC oder aus Metall hergestellte Profilanschlußleiste 17 bzw. 17' ist dampfdicht. Somit bestimmt das elastische Material des Schaumklebebands 22 den Dampfdiffusionswiderstand der Profilanschlußleiste 17 bzw. 17'.

[0027] Gemäß Fig. 1 wird bei eingebauter Profilanschlußleiste 17 das Schaumkleband 22 mit einer Abdeckung 25 wie z. B. einer Silikondichtung abgedeckt. Das farblich gekennzeichnete oder farbige Schaumkleband 22 kann somit durch eine z. B. weiß gefärbte Abdeckung 25 neutral abgedeckt werden. Die Abdeckung 25 ist zweckmäßigerweise aus einem für Dampfdiffusion offenen Material, wenn der Dampfdiffusionswiderstand der Profilanschlußleiste 17 nicht verändert werden soll.

[0028] Gemäß Fig. 2 enthält die Profilanschlußleiste 17 ein das Schaumkleband 22 sichtseitig abdeckendes Schutzteil in Form einer Dichtlippe 26, die aus einem elastischen Material besteht und an die Profilanschlußleiste 17 anextrudiert ist. Die Dichtlippe 26 schützt das Schaumkleband 22 vor Nässe und UV-Strahlung, gestattet jedoch die Wasserdampfdiffusion. Die üblicherweise aus weißem Material hergestellte Dichtlippe 26 deckt somit das farbige Schaumkleband 22 neutral ab. Die flexible Dichtlippe 26 der eingebauten Profilanschlußleiste 17 kann jedoch angehoben werden, so daß stets die Farbkennzeichnung des Schaumklebebands 22 ohne Beeinträchtigung der Profilanschlußleiste 17 erkennbar bleibt und auch nachträglich überprüfbar ist.

[0029] Die in Fig. 3 dargestellte äußere Profilanschlußleiste 17 enthält einen Steg 27, der im Extrusionsverfahren aus demselben harten Kunststoff hergestellt ist wie die Befestigungsbasis 19 und ein das

Schaumklebeband 22 sichtseitig abdeckendes Schutzteil bildet.

[0030] Fig. 3 zeigt eine Profilschlußleisten-Anordnung mit zwei Profilschlußleisten 17 und 17'. Wenn die beiden Profilschlußleisten 17 und 17' unterschiedliche Schaumklebebänder 22 mit unterschiedlichen Dampfdiffusionswiderständen aufweisen sollen, so erfolgt die Unterscheidung zweckmäßigerweise durch Schaumklebebänder 22, die mit unterschiedlichen Farben gekennzeichnet sind, wobei die Farben der Farbkennzeichnung derart gewählt sein können, daß warme Farben oder Farbtöne wie Gelb, Orange und Rot zur Kennzeichnung von für den Inneneinsatz vorgesehenen Profilschlußleisten und kalte Farben oder Farbtöne wie Grün, Blau oder Violett zur Kennzeichnung von für den Außeneinsatz vorgesehenen Profilschlußleisten verwendet werden. Damit kann der Verwender intuitiv die richtige Zuordnung der Profilschlußleisten vornehmen.

Bezugszeichenliste

[0031]

10	Bauteil
11	Wand
12	Fuge
13	Umfangsseite
14	Fugenfüllmaterial
15	Außenraum
16	Außenseite
17	Profilschlußleiste
18	Putzschicht
19	Befestigungsbasis
20	Einputzschenkel
21	Einputzschenkel
22	Schaumklebeband
23	Fuge
24	Innenraum
25	Abdeckung
26	Dichtlippe
27	Steg

Patentansprüche

1. Profilschlußleiste für einen Übergang von einem Bauteil zu einer Gebäudewand,
dadurch gekennzeichnet, daß die Profilschlußleiste (17) eine Farbkennzeichnung aufweist und durch die Farbe der Farbkennzeichnung zumindest eine Eigenschaft der Profilschlußleiste (17) gekennzeichnet ist.
2. Profilschlußleiste nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet, daß die Profilschlußleiste (17) ein Schaumband (22) als Zwischenlage in ihrer Einbaustellung an dem Bau-

teil (10) aufweist,
daß das Schaumband (22) die alleinige Farbkennzeichnung der Profilschlußleiste (17) oder eine zusätzliche Farbkennzeichnung aufweist und daß durch die Farbkennzeichnung eine Eigenschaft der Profilschlußleiste (17) und/oder des Schaumbandes (22) gekennzeichnet ist.

3. Profilschlußleiste nach Anspruch 1 oder 2,
dadurch gekennzeichnet, daß unterschiedliche Farben unterschiedliche technische Eigenschaften oder unterschiedliche Qualitätsstufen derselben Eigenschaft kennzeichnen.
4. Profilschlußleiste nach einem der Ansprüche 1 bis 3,
dadurch gekennzeichnet, daß die Eigenschaften der Profilschlußleiste (17) bzw. des Schaumbandes (22) das Temperaturverhalten, das Brandverhalten, die Recyclebarkeit, die Witterungsbeständigkeit oder den Dampfdiffusionswiderstand betreffen.
5. Profilschlußleiste nach einem der Ansprüche 1 bis 4,
dadurch gekennzeichnet, daß die Profilschlußleiste (17) bzw. das Schaumband (22) eine einheitliche Farbkennzeichnung oder graphische Farbmuster und/oder eine Farbkennzeichnung mit Farbmustern mit unterschiedlichen Farben enthält und/oder eingefärbt oder ungefärbt mit nachträglichem Farbauftrag gebildet ist.
6. Profilschlußleiste nach einem der Ansprüche 1 bis 5,
dadurch gekennzeichnet, daß warme Farbtöne als Farbkennzeichnung zur rauminnenseitigen Verwendung einer entsprechenden Profilschlußleiste (17) und kalte Farbtöne als Farbkennzeichnung zur raumaußenseitigen Verwendung einer entsprechenden Profilschlußleiste (17) vorgesehen sind.
7. Profilschlußleiste nach einem der Ansprüche 1 bis 6,
dadurch gekennzeichnet, daß das Schaumband (22) an der Profilschlußleiste (17) in einem derartigen Bereich angeordnet ist, daß es in der Einbaustellung der Profilschlußleiste (17) zumindest teilweise sichtbar bleibt.
8. Profilschlußleiste nach einem der Ansprüche 1 bis 7,
dadurch gekennzeichnet, daß das Schaumband (22) durch ein Abdeckungsmittel in der Einbaustellung der Profilschlußleiste (17) seitlich abgedeckt ist, wobei das Abdeckungsmittel insbesondere ein harter Profilschenkel oder eine weiche Profil-

lippe (26) der Profilschlußleiste (17) ist oder in der Einbaustellung der Profilschlußleiste (17) nachträglich angebracht ist und insbesondere eine elastische Masse (25) ist.

5

9. Profilschlußleisten-Anordnung mit zwei Profilschlußleisten (17, 17'), wobei eine der Profilschlußleisten (17) an einem außenseitigen Übergang von einem Bauteil (10) zu einer Gebäudewand (18) und die andere Profilschlußleiste (17') an einem innenseitigen Übergang von dem Bauteil (10) zur Gebäudewand (18) angeordnet ist, wobei zumindest eine der Profilschlußleisten (17, 17') nach einem der Ansprüche 1 bis 8 gebildet ist.

10

15

20

25

30

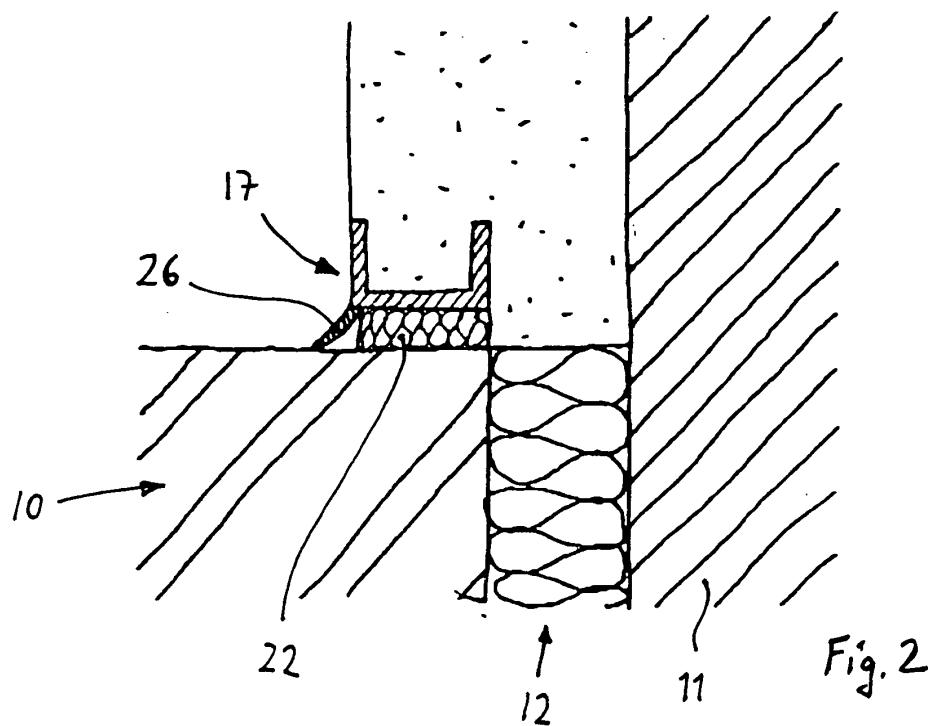
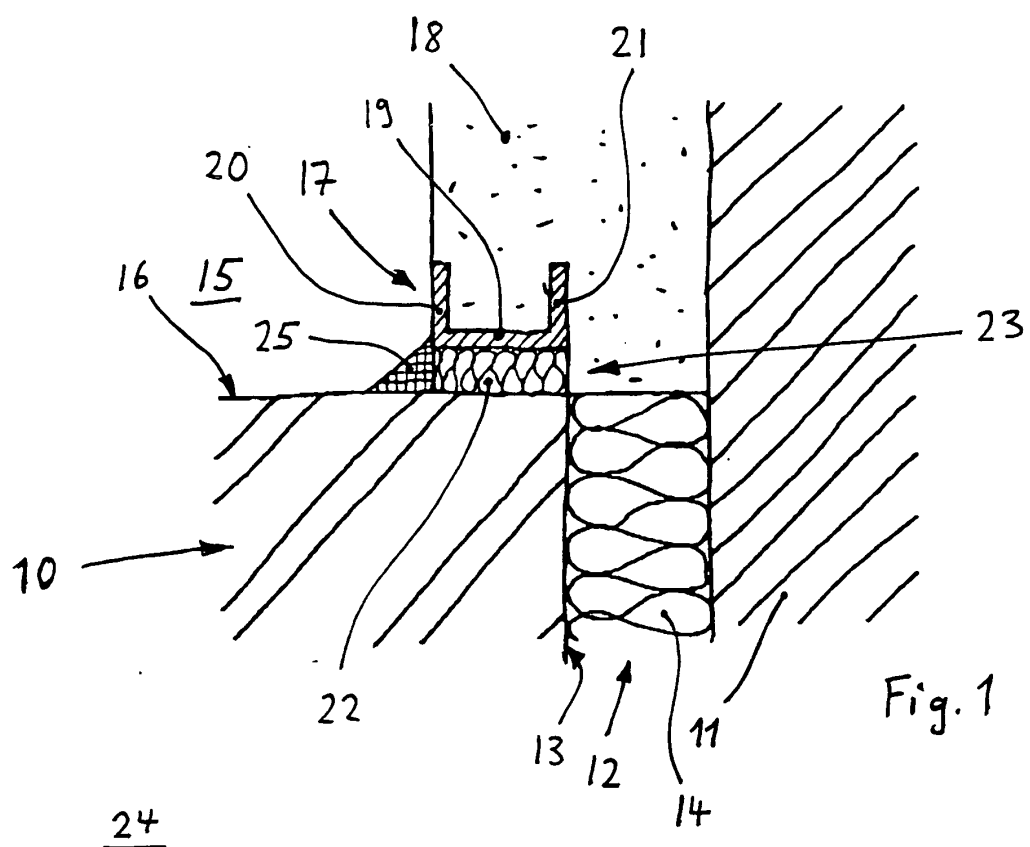
35

40

45

50

55



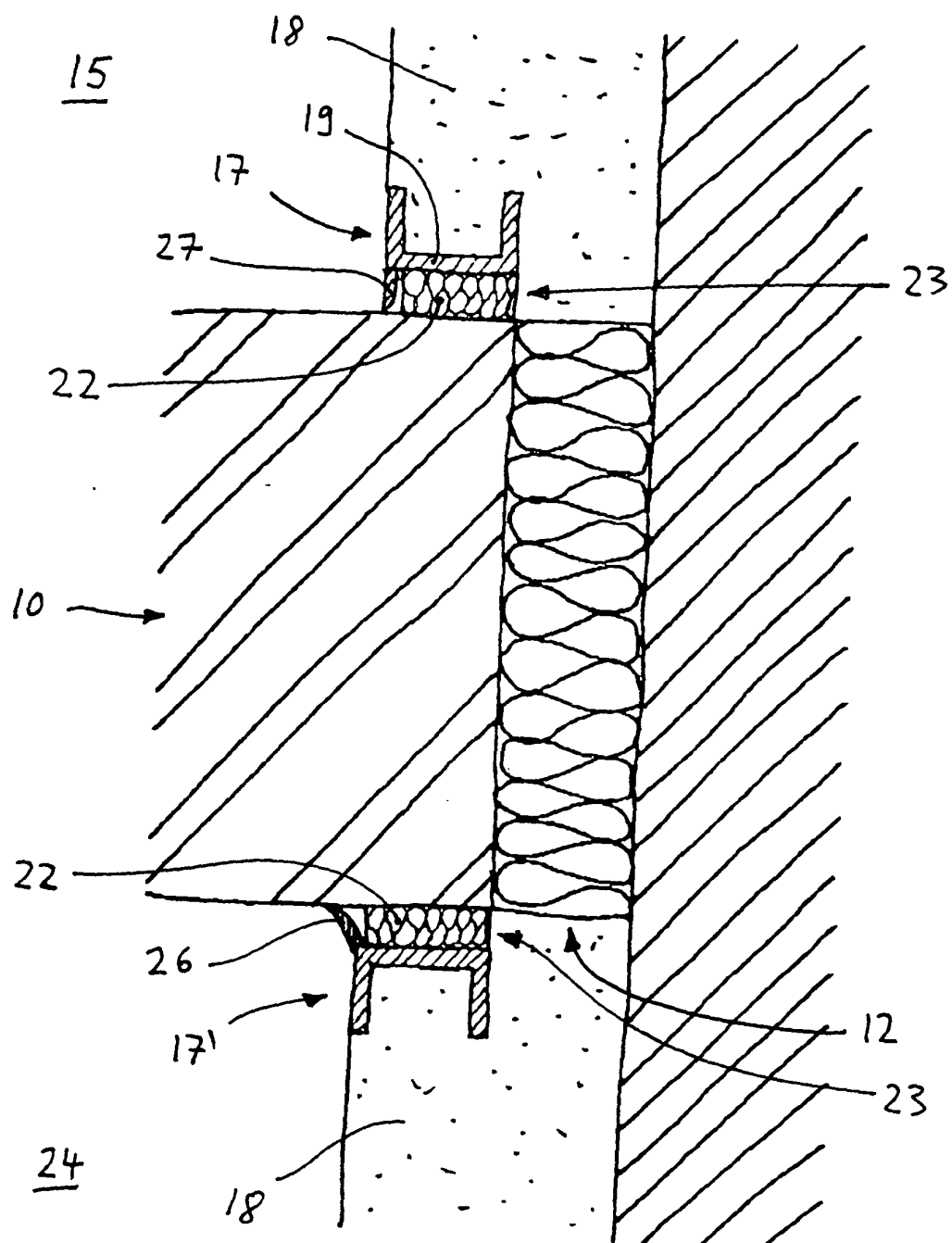


Fig. 3